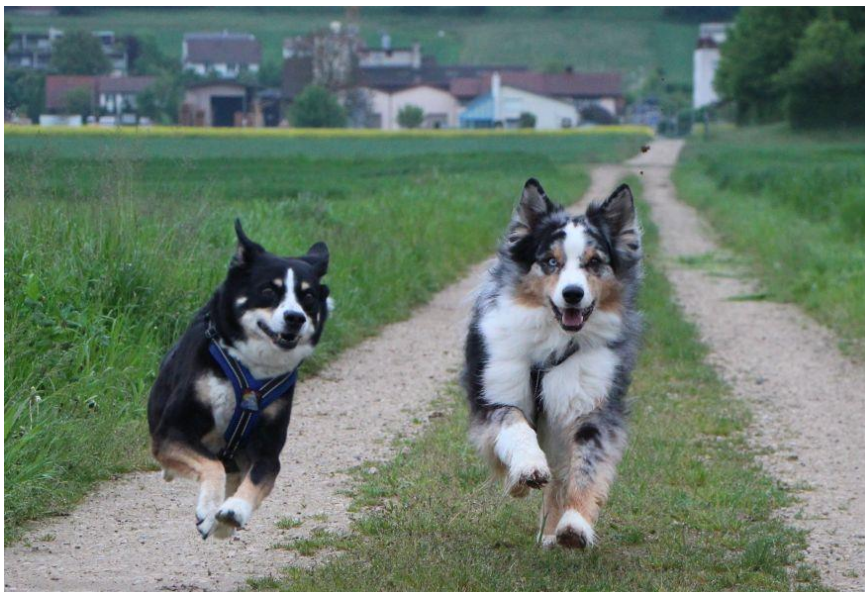


***Keep it simple – oder: Warum denn kompliziert,
wenn's doch einfach geht?***



Frohe Festtage !

Im ablaufenden Jahr 2015 durften wir wiederum viele Mensch-Hund-Teams ein Stück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg begleiten. Wir danken allen für das Vertrauen, für all die schönen Momente, die wir mit euch und euren Hunden erleben durften. Wir wünschen euch und jenen, die uns in diesem Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben, und unseren vierbeinigen Freunden, geruhsame Festtage sowie ein gesundes, erfülltes Neues Jahr!



Die Highlights des dogrelax-Jahres 2015 im Rückblick

- ❖ Newsletter-Thema: Keep it simple – Warum denn kompliziert?
 - ❖ Aus unserem Programm 2016
 - ❖ Was Sie wissen müssen „AMICUS“, Silvester-Knallerei & Diverses
-

Unsere Highlights im 2015

- ❖ **Seminar:** Hundespezialist Thomas Riepe war am 12. September unser Seminargast. Wer ihn und seine beeindruckenden Ausführungen verpasst hat: Am 17. September 2016 ist er mit einem neuen Seminarprogramm wieder bei uns.



- ❖ **Ferienwoche „Ein Fall für zwei“:** Wir verbrachten im Herbst mit 16 Hunden (inkl. Gasthunde) und ebenso vielen aufgestellten Menschen eine auch wettermässig herrliche Ferienwoche im Schwarzwald. – Im Herbst 2016 wird die nächste Auflage folgen.
- ❖ **„Gemeinsam weiter“:** Der Fortsetzungskurs von „Mein Hund und ich“ hat sich als Alltags-Kurse etabliert. „Gemeinsam weiter“ ermöglicht uns, den begonnenen Weg weiterzugehen und den Blick in die Beziehungswelt Mensch-Hund zu schärfen und zu vertiefen. Die Entstehung des Kurses war speziell: Eine Gruppe besuchte nach dem SKN den Folgekurs „Mein Hund und ich“. Dann haben die Teilnehmenden den Wunsch geäußert, dass sie gemeinsam den Weg weitergehen möchten. Und seit her sind bereits zwei Gruppen „gemeinsam weiter“ unterwegs.



- ❖ **Mantrailing (Personensuche):** Diese Art von Nasenarbeit ist weiter sehr beliebt. Es bereitet uns auch nach fünf Jahren noch viel Freude, wenn wir diese Erfahrungen und dabei gewonnenen Erkenntnisse zusammen mit neuen Ideen ins Training einbauen können. Bei unserer Arbeit mit [3 MT-Gruppen](#) wöchentlich steht die exakte, auf die einzelnen Teams abgestimmte Planung und Begleitung der Trails im Vordergrund. Wir sind stolz darauf, dass,

obschon es bei uns nicht primär um Leistung geht, das Niveau einzelner Hundeteams sehr hoch ist.

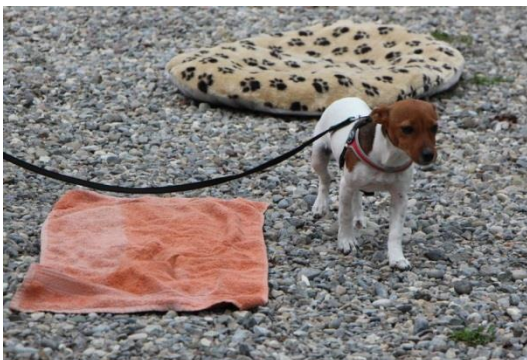


- ❖ **Welpen-/Junghund-Kurse:** Durchgehend durften wir im 2015 zwei Welpenkurse (Mi/Sa) führen. Eine gute Vorbereitung auf das Alltagsleben liegt uns sehr am Herzen. Das gilt auch für die Junghund-Kurse. Der 14-Tage-Rhythmus mit 3-4 laufenden Junghund-Kurs-Gruppen parallel hat sich bewährt. Damit können wir Halterinnen und Halter mit ihren Hunden länger begleiten. Ab drei Hunden sind bei uns zwei Trainern vor Ort dabei, damit wir die Individualität und die hohe Qualität in den Lektionen gewährleisten können.
- ❖ **„Fit-Mix“:** Der Beschäftigungskurs auf unserem Hundeplatz ist nicht mehr aus dem Programm wegzudenken. Nebst unsern Stammkunden hat es zwischendurch auch freie Plätze für „Neue“.

Keep it simple – Warum denn kompliziert, wenn’s einfach geht?

„Das Leben ist einfach, aber wir bestehen darauf, es kompliziert zu machen.“ Viele Hunde könnten davon ein Lied singen. Der Satz passt haargenau zur heutigen Entwicklung, wie wir sie im Hundebereich vielerorts beobachten. Er stammt allerdings vom chinesischen Philosophen Konfuzius, der um 500 vor Christus lebte.

Wir beobachten immer wieder Situationen, in denen der Hund überfordert ist oder nicht versteht, was der Halter meint, was er von ihm möchte, **weil er mit unnötigen Kommandos dem Hund eigentlich das Leben erschwert, statt erleichtert.**



Beispiele: Der Rückruf funktioniert, doch bevor der Hund seine Belohnung erhält, muss er noch ins „Sitz“ oder „Fuss“ – womit nicht der Rückruf, sondern die Ausführung des Folgebefehls belohnt wird! Beim An- und Ableinen beobachten wir oft, wie der Hund ins „Sitz“ oder „Fuss“ genommen wird. Warum ein „Sitz“ oder „Platz“ verlangen, wenn es vielleicht nass und kalt ist oder spitze Steine hat? Vor allem wenn der Hund älter ist, braucht es solche Kommando-Schikanen nicht, dann genügt ein Warten, wie es dem Hund wohl ist.

Ab und zu stellt man uns im Welpenkurs die Frage, wann denn der Hund lerne, brav „Fuss“ zu laufen. Gut, es gibt Situation, in denen der Hund an der Seite gehen muss, weil es die Situation erfordert. Ansonsten halten wir es einfach: Der Hund soll sich normal bewegen können. Gerade ein Welpen ist kaum in der Lage, über eine längere Strecke schön „Fuss“ zu laufen. **Bleiben wir doch einfach und setzen Kommandos dort ein, wo es sinnvoll oder notwendig ist** - und das ist von Hund zu Hund unterschiedlich. **Zudem gibt es Wichtigeres zu lernen für den Welpen, als durch antrainierte, überflüssige Kommando die Unselbständigkeit zu erwerben.**

In einem Erziehungsbuch für Junghunde wurde beschrieben, wie der Junghund dazu trainiert werden soll (Impulskontrolle), dass er vor dem vollen Futternapf wartet, „warum nicht bis zu 20 Minuten?“, schreibt die Autorin. Wozu so etwas? – Überhaupt ist Vorsicht geboten, wenn in Büchern oder Fachforen komplizierte Methoden gepriesen werden, mit denen sogenannte „unerwünschtes Verhalten“ möglichst schnell abtrainiert oder „wegkonditioniert“ werden kann. Warum denn so kompliziert? Warum orientieren wir uns nicht am natürlichen Verhalten und Funktionieren des Wesens Hund? Vielleicht braucht dieser Weg manchmal etwas mehr Zeit, Geduld, mehr Einfühlungsvermögen und eine bessere Beobachtungsgabe, damit man den Hund richtig versteht. Doch damit würde alles einfacher im Umgang mit dem Hund und wir bräuchten ihn nicht ständig zu korrigieren.



Diese Zeilen sind ein Plädoyer für die **Einfachheit und Klarheit** gegenüber dem Hund. Je unkomplizierter, direkter und einfacher wir in unserem Tun, in den Anweisungen, in unserer Körpersprache und unseren Worten sind, je besser wir auf unsere Stimmungsübertragung achten, desto eher und freudvoller kann der Hund nachvollziehen, was wir von ihm erwarten, desto weniger Missverständnisse schaffen wir, desto weniger „falsches Lernen“ produzieren wir.

Darum, um auf Konfuzius zurückzukehren: Wir Menschen müssen weniger auf etwas bestehen, damit es kompliziert wird, stattdessen uns vermehrt in den Hund und seine Bedürfnisse hinein versetzen, weniger herum kommandieren und ihm so das selbständige Lernen und Entscheiden verwehren, stattdessen ihm die freie Wahl ermöglichen, sich innerhalb von klaren Grenzen so zu verhalten, wie es auch für Mensch und Umwelt richtig ist.

Ein Beispiel mit unseren Hunden Diego und Zora: Vor kurzem nahmen wir sie ins Mantrailing mit; sie waren seit rund sechs Monaten nicht mehr dabei. Wir holten sie aus dem Auto – sie trugen ihr Alltags-Brustgeschirr – liessen sie kurz schnüffeln, gingen zum Startort, hielten ihnen den Geruchsgegenstand vor die Nase – und los ging es, ohne Kommandos und

sonstige Erschwernisse. Das ist ihr Ritual, der Geruchsgegenstand das „Kommando“. Sie fanden die gesuchte Person im Nu. **Was wir damit meinen:** Wir haben es Diego und Zora möglichst einfach gemacht, damit sie ihre Aufgabe eigenständig und erfolgreich lösen konnten. Hunde sind verschieden, wir müssen uns ihnen anpassen. Eigentlich sind es wir Menschen, die diese Rituale brauchen. Das ist grundsätzlich nicht schlecht, so lange sie für den Hund stimmen.

Konfuzius würde nun diese Frage stellen: Wo können wir was im Alltag unserer Hunde weniger kompliziert gestalten, damit das Leben für den Hund und uns Mensch einfacher wird? – Auf Neudeutsch: Keep it simple!

Aus unserem Programm 2016

- ❖ **„Allerlei Schnüffelei“:** Im 2016 soll der beliebte Kurs nach Jahr Unterbruch wieder anlaufen. Die Hauptthemen: Flächensuche, Geruchsunterscheidung und Fährtenarbeit, „suchen finden bringen“, Problemlösungen. Mehr Informationen dann auf unserer Homepage. Interessiert?
- ❖ **Erste-Hilfe-Kurs:** Tierärztin und Hundetrainerin Andrea Meyer wird im Frühjahr wieder bei uns zu Gast sein und die wichtigsten Dinge vermitteln, wie man einem Hund im Notfall helfen kann. Der Kurs findet ohne Hunde statt. Termin und Informationen folgen. Interessiert?
- ❖ **Thomas Riepe:** Am 17. September werden wir wieder mit dem deutschen Hundepsychologe ein Tagesseminar durchführen. Ausschreibung und Informationen folgen.
- ❖ **Neue Leinen.** Die Ausrüstung ist ein wichtiger Punkt. Bei uns ist eben eine neue Lieferung mit Leinen eingetroffen: 3, 5 oder 7 Meter, 20mm, 16 oder 12mm breit in den Farben schwarz, gelb und orange (gummierte Nylonleinen) sowie Lederleinen. Diese Leinen sind wegen des angenehmen Materials sehr beliebt. Den tiefen Eurokurs geben wir den Kunden gerne weiter.
- ❖ **Brustgeschirre/Grossenbacher:** Der Termin mit dem renommierten Hersteller von Brustgeschirren ist im ablaufenden Jahr nicht mehr zustande gekommen. Wir unternehmen einen neuen Versuch und werden orientieren, sobald das Datum steht.

Was Sie wissen sollten

- ❖ **Neue Hundedatenbank „AMICUS“ löst „ANIS“ ab.** Ab 4. Januar werden sämtliche Hunde- und Halterdaten von AMICUS übernommen. Der bisherige Hundehalter hat nichts zu tun, als dass er künftig jede Adressänderung der Gemeinde meldet. Der Datenbank AMICUS muss er Handänderungen, Abgabe oder Tod eines Hundes melden. Der Neu-Hundehalter meldet sich künftig zuerst bei der Gemeinde. Details findet man auf www.amicus.ch

- ❖ **Silvesterknallerei:** Denken Sie rechtzeitig daran, wie Sie Ihren Hund vor der Knallerei von Feuerwerk schützen können. Auf unserer Seite „Hundewissen“ finden Sie Tipps und Hinweise.
- ❖ **Privatkurse / Verhalten / Coaching:** Möchten Sie in einem bestimmten Bereich mit dem Hund weiterkommen oder schlagen Sie sich mit einem Problem herum, dann warten Sie nicht zu lange. Je früher man etwas wieder in die richtige Bahnen lenken kann, desto einfacher ist es für alle Beteiligten.
- ❖ **Welpen- und Junghunde-Kurse.** Nach wie vor gilt: Reservieren Sie sich frühzeitig Ihren Platz.
– mehr
- ❖ Unter „**eigene Publikationen**“ finden Sie auf unserer Homepage stets die neusten Fachbeiträge von dogrelax, die im „Schweizer Hunde Magazin“, dem deutschen „Partner Hund“ oder den AZ Medien erschienen sind.
- ❖ Haben Sie ein **Hunde-Anliegen**, eine Frage, Anregung oder Kritik, oder einen Vorschlag für ein Newsletter-Thema, dann teilen Sie es uns mit. Wir sind gerne für Sie da.
(info(at)dogrelax.ch)

das dogrelax-team:

Jacqueline, Roman und Simone Huber